

# Inhalt

<b>Abkürzungen</b> . . . . .	15
<b>Einleitung</b> . . . . .	17
§1. Problemaufriss und Arbeitsmotivation . . . . .	17
§2. Methodische Klärung: Hermeneutik der Rekonstruktion – rekonstruktive Hermeneutik . . . . .	32
§3. Quellenlage und Forschungsstand . . . . .	42
<b>Erstes Kapitel:</b>	
<b>Arendts geistesgeschichtliche Herkunft</b> . . . . .	53
§4. Das Selbst als ein Verhalten innerhalb eines Verhältnisses (Kierkegaard) . . . . .	53
§5. Philosophie als Kommunikation – Selbsterfahrung im Miteinander (Jaspers) . . . . .	64
§6. Wahrheit als Existenzvollzug – Dasein als Wahrheits- geschehen (Heidegger) . . . . .	72
<b>Zweites Kapitel:</b>	
<b>Narrativität in Vita activa</b> . . . . .	89
§7. Selbsterfahrung im Tätigsein – Graduelle Aktualisierung der Geburt als Existential . . . . .	89
§8. Sinn und Sinnverlust . . . . .	101
§9. Lebensgeschichte und Erzählung . . . . .	119
<b>Drittes Kapitel:</b>	
<b>Denken als Umgang mit sich selbst</b> . . . . .	138
§10. Denken als Selbstverhältnis . . . . .	140
a) Denken geht als Umgang mit sich selbst aus dem Umgang mit Anderen hervor . . . . .	142

## Inhalt

b) Denken bleibt als Umgang mit sich selbst in den Umgang mit Anderen eingebettet . . . . .	149
c) Denken bereitet sich als Umgang mit sich selbst auf den künftigen Umgang mit Anderen vor . . . . .	158
§11. Das Selbst als ein freundschaftlicher Dialog . . . . .	170
§12. Denken als Fragen nach dem Sinn von Erfahrungen . . .	190
<b>Viertes Kapitel:</b>	
<b>Die Aufbereitung einer Geschichte als Repräsentationsvorgang .</b>	<b>206</b>
§13. Die spezifische Leistung der Einbildungskraft, unseres Repräsentationsvermögens . . . . .	207
§14. Denken in Geschichten als exemplarisches Denken . . .	219
§15. Die Zuschauerposition . . . . .	240
<b>Fünftes Kapitel:</b>	
<b>Narratives Denken als Konstitution des Selbst und der Persön- lichkeit . . . . .</b>	<b>252</b>
§16. Persönliche Orientierungsfunktion im Denken . . . . .	253
§17. Selbsttransparenz und Gewissen . . . . .	265
§18. Handlungsantizipation . . . . .	274
<b>Sechstes Kapitel:</b>	
<b>Die Auswirkungen des Denkens bzw. der Gedankenlosigkeit auf den Umgang mit Anderen . . . . .</b>	<b>288</b>
§19. Gedankenloser Umgang mit Anderen . . . . .	290
a) Versuch, Verantwortung an Andere abzugeben . . . . .	292
b) Entgrenzung des Handelns . . . . .	301
c) Reproduktion eines fremdgegebenen Beispiels . . . . .	312
§20. Exkurs: Das Milgram-Experiment . . . . .	322
§21. Die Auswirkungen des Denkens auf den Umgang mit Anderen . . . . .	346
a) Übernahme von Verantwortung . . . . .	348
b) Selbstbegrenzung des Handelns . . . . .	354
c) Beispiel Sein für Andere . . . . .	362

<b>Schlussbetrachtung</b> . . . . .	384
<b>§22. Interne und externe Kritik an Arendts Konzeption</b> . . .	385
<b>§23. Anwendung der Thesen auf das historische Beispiel des Genozids in Ruanda</b> . . . . .	395
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	406
<b>Internetquellen</b> . . . . .	412
<b>Filme</b> . . . . .	413
<b>Personenregister</b> . . . . .	415
<b>Danksagung</b> . . . . .	418